Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 59

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wollen Sie schlank werden?

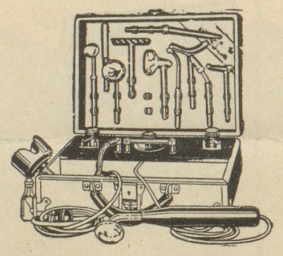
Schlucken Sie dann täglich einige Redunal-Pillen und in wenigen Wochen wird sich Ihr Gewicht bestimmt um etliche Kilo verringern. Fr. E. M. hat in 4 Wochen 4 Kilo abgenommen; Frl. F. A. in 7 Wochen 9 Kilo usw. Dr. Silberstein, der die

REDUNAL-PILLEN

eingehend untersucht und ausprobiert hat, berichtet z. B., dass eine 38jährige Patientin in 3 Monaten ihr Gewicht von 110 Kilo auf 89 reduzierte und dass bei einem Buchhalter, der 102 Kilo wog, schon nach 6 Wochen eine Gewichtsabnahme von 11 Kilo zu verzeichnen war. So sind die Redunalpillen nicht nur ein sicheres, sondern auch garantiert unschädliches Entfettungsmittel, denn sie bestehen hauptsächlich aus rein natürlichen Pflanzen-Extrakten. Die Kur kann von allen, immer und überall ohne Umstände und unbemerkt durchgeführt werden. Preis per Schachtel Fr. 6.50. Kurpackung Fr. 15.—. In allen Apotheken erhältlich.

Eine Wohltat für Frauen und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weißfluß** leiden, sich schwach, matt und schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten, hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophaien). Ein altes Mannwort lautet: Wer den Weißfluß nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an.
Frl. K. Sch. in U. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauentropfen, die Probeflasche hat mir schon viel geholfen und ich werde immer Ihr Kunde sein."
Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauentropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen."
Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das *Urschwyzerische Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.*

Crème Suisse
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.



Ein liebliches Gesicht
ist der grösste Schmuck der Frau. Pflege des Teints mit natürl. Pflanzensäften ist immer noch das Richtige. Die beliebte
Elektro bio-Zitronensaft-Seife
ist aus Pflanzenfetten und dem Saft frischer Zitronen hergestellt, reinigt die Haut vorzüglich und hinterlässt zudem einen aparten Duft. Meine Damen, versuchen Sie! Befriedigung bleibt nicht aus. - **Bezug** durch Badanstalten, Reform-, Sanitäts- u. Spezialgeschäfte.
Elektro**bio**-Vertrieb
Willy Baudendistel
ZÜRICH 6, Nordstr. 280

Gegen Ihre Rheumatismen, Gicht u. Neuralgien nur den
EL SOL
Hochfrequenz Apparat
das Schweizerfabrikat, mit der zweijährigen Garantie. Jeder Käufer eines EL SOL Apparates kann den ausgelegten Betrag wieder zurückverdienen. - Verlangen Sie Prospekt.
J. Th. Fontana
EL SOL-Fabrikation
Jgis (Graub.)

O- u. X
Beine beseitigt
Fußarzt Furlemeyer, Luzern
Broschüre gratis

Flechten
Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte **Flechtensalbe „Myra". Preis kl.** Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus.

solcher Zustand eine ethisch sehr vorteilhaft veranlagte menschliche Gesellschaft mit weise ausgebauter Müttergesetzgebung zur unbedingten Voraussetzung hätte. In jedem andern Falle müsste freie Liebe, wie Richter Lindsey ganz richtig urteilt, zum Verderben der Beteiligten und speziell der Mütter werden. Vielleicht vermag sich einmal eine sehr hoch entwickelte Menschheit auch insgesamt solcher Zustände würdig zu erweisen, oder wird uns einmal irgend ein Weltumflieger von Aehnlichem auf einem fernen Stern berichten? Vielleicht schreibt einmal ein amerikanischer Mäzen derartige Erkundungsflüge als Wettbewerb aus!

Lindseys Vorschlag ist eine die realen Verhältnisse äusserst verständnisvoll berücksichtigende Oberstufe und auch der vorläufig allein allgemein denkbare und mögliche Schritt zu Besserem.

Willy L.

Es wäre nun interessant, auch eine andere Ansicht zu hören. Was sagt die Frau zu diesem Thema?

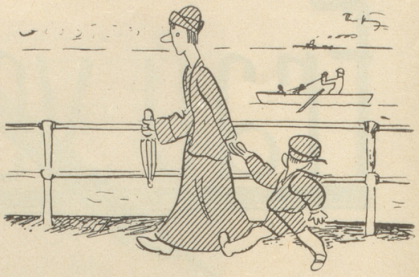
Wie knüpfe ich meinen Ehegatten unverbrüchlich an mich?

Im Schaufenster meiner Leibbuchhandlung faszinierte mich ein ausgelegtes Buch mit obigem Titel ausserordentlich. Das musste ich haben! Noch am gleichen Tag las ich das Buch hintersi und fürsi und als mein Willy abends nach Hause kam, konnte ich die Güte der darin angegebenen Rezepte gerade an ihm probieren. Ich las ihm gehörig die Leviten über verschiedene Nachlässigkeiten und nachdem ich ihn derart mit der Zunge komplett zu Boden geschmettert hatte, goss ich das Oel meines grossmütigen Verzeihens über ihn aus. Aber das Oel, statt mir den Gatten zuzuschwemmen, schwemmte ihn mir fort! Er schlug sein Zelt im nahen Gasthof auf und ich versank in philosophisches Grübeln, warum eine Medizin dem einen Menschen auf die Beine helfen und den anderen direkt zum Ableben führen könne.

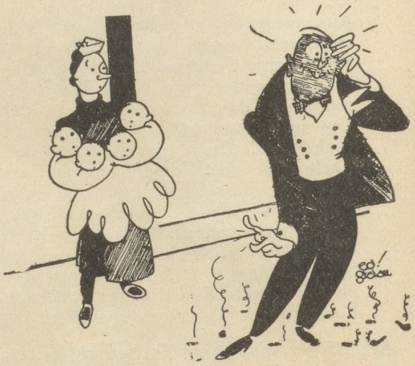
Nach einigen Tagen kam Willy zur Einsicht, dass es nicht auf's selbe herauskommt, ob einem die teure Gattin oder die «teure» Kellnerin Rock, Hose und Socken flicke. Sein Reuegefühl und seine Rückkehrssehnsucht hatten diejenigen des «Verlorenen Sohnes» erreicht, als ihm das Schicksal entgegenkam. Im Gasthofe wurden die nichtabgeholten Gewinne einer Lotterie versteigert und da die Einmachzeit vor der Türe stand und just ein prächtiger Zukkerhut an der Reihe war, beteiligte er sich mit Feuereifer an der Steigerung. Es gelang ihm, den Hut einem hartnäckigen Konkurrenten abzujagen.

Auf dem Wege zu mir kehrte der reuige Sünder vorerst in der Spezereihandlung ein, wo die schöne Lina hinter dem Ladentische stand und unglückliche Ehemänner besonders verständnisvoll bediente. Er erfuhr von ihr, dass er den Tagespreis des Zuckerhutes bedeutend überboten hatte, doch, was kümmerte das den Willy; so ein Zukkerhut war unter Brüdern ein Vermögen wert, wenn er die Versöhnung mit der Gattin herbeiführen konnte. Auch meinte die Lina, der Mann ihrer Freundin müsse noch ganz anders Haar lassen in solchen Fällen; der getraue sich überhaupt schon lange nicht mehr, sich mit der Frau zu überwerfen, unter einem Pariser Modellkleid gehe sie keinen Versöhnungspakt ein.

Als mein Gatte, den süssen Hut unter dem Arm und ein molliges Lächeln im Gesicht, zu mir in die Küche trat, schlug meine eben noch unternullige Laune im Nu in eine himmlische um. Schon hob ich die Arme empor, um ihn samt Hut

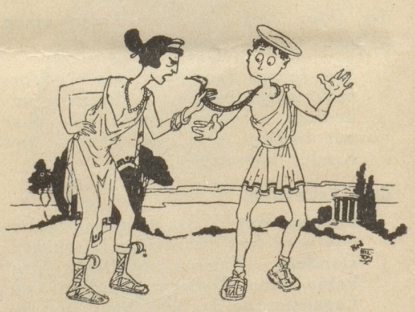


«Du — Muetter — was isch das — en Sportfischer?» «He, eine wo nüt fangt.»



Der ahnungslose Papa.

«Säged Sie mir nüt — ich will rate, obs en Bueb oder es Maitli sei!» (Judge)



Das Haar.

Frau Athene: «Du schlächte Hagel, Du häscht mit der Medusa poussiert!» (Judge)